



29.01.2025

ES BLEIBT SPANNEND!

Großer Bahnhof am Dienstag im Gasometer auf dem EUREF Campus in Berlin: Mehr als 1.400 Gäste kamen zur **Präsentation des DAT-Reports** und zum sich direkt anschließenden ZDK-Gipfel in die Hauptstadt. Da trafen Kfz- sowie K&L-Werkstätten, Händler, Ausrüster, Branchenentscheider und Politikprominenz – in Gestalt von Kanzlerkandidat Friedrich Merz, Bundesverkehrsminister Volker Wissing und FDP-Chef Christian Lindner – aufeinander.

Gute Gelegenheit für zahlreichen Diskussionsstoff. Immer wieder ein Thema auf der Bühne: Die Mobilitätswende. Da gab es Forderungen an die Politik, für Stabilität und Bürokratieabbau zu sorgen, um E-Fahrzeugen langfristig im Markt zu etablieren. Einig war man sich, dass eine Transformation hin zum reinen Elektroantrieb weiter in die Ferne rückt.

Wer sich aber die Auswertungen des DAT-Reports insbesondere im Kapitel „Antriebsarten“ ansieht, erkennt, dass zwar hinsichtlich der E-Mobilität eine große Skepsis unter den Verbrauchern herrscht. Die Bereitschaft, sich auf den Weg mit dem E-Antrieb einzulassen, steigt jedoch, je größer der Kenntnisstand der Autofahrerinnen und Autofahrer zum Thema ist. Niederschwellige Angebote – zu denen unter anderem Werkstattersatzwagen mit Stromantrieb zählen – könnten hier helfen, den Weg zur E-Mobilität zu ebnen. Die wichtigsten Fakten und wortwörtlich spannenden Erkenntnisse zum DAT-Report 2025 haben wir in dieser Newsletter-Ausgabe zusammengefasst.

Apropos Spannung: Für Diskussionen wird in dieser Woche sicher auch die Nachricht sorgen, **dass die HUK-Coburg bei Preis- und Volumenvereinbarungen mit ihren Werkstätten künftig auf ein sogenanntes digitales Angebot statt auf Jahresgespräche setzt**. Was genau das bedeutet, haben wir

beim Versicherer erfragt. Darüber hinaus interessiert uns natürlich auch die Meinung der Betriebe. Deshalb haben wir eine Blitzumfrage für die Werkstätten gestartet – **nur eine kurze Frage, bitte nehmen Sie teil!**

Ina Otto